



Respektlose Implikationen in der Lehre der Dreifaltigkeit

*Daher kennen wir von jetzt ab niemand mehr nach dem Fleisch;
nein, sogar wenn wir Christus nach dem Fleisch gekannt haben,
so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.*

*Wenn also jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung
(neu geschaffen): das Alte ist vergangen, siehe,
ein Neues ist entstanden!*

2. Korinther 5:16 (Menge)

Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH : YaHuWaH (Adonay)¹.

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen, anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht.

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen, wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein „jüdisches Buch“ ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhw = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".).





YHWH YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiyim¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name „Gottes“ YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion, The- Irreverent-Implications-of-the-Trinity'. Hervorhebungen teilweise durch mich. (-220-).

Inhalt	Seite
Vater – Ewigkeit und Sohn (Generation)	3
Die Geburt Yeshua Mashiach (Jesu Christi)	3
Respektlose Implikationen der Dreifaltigkeit	4
Fazit	7

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutsch Messias; Gr. Christos, verdeutsch Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutsch Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhw = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".).





Vater – Ewigkeit und Sohn (Generation)

Wenn wir die aufgezeichneten Lehren Yeshuas¹ in *Matthäus*, *Markus* und *Lukas* untersuchen und uns daran erinnern, dass diese Dokumente das Verständnis der apostolischen Kirche bis in die 80er Jahre nach Christus darstellen, werden wir keinen Hinweis darauf finden, dass Yeshua sich für ein ungeschaffenes (nicht gezeugtes) Wesen hielt, das von Ewigkeit an existierte. *Matthäus und Lukas* führen den Ursprung Yeshuas auf einen besonderen Schöpfungsakt Gottes zurück, als die Empfängnis des Mashiach¹ im Mutterleib der Maria stattfand. Es war dieses einmalige Ereignis, das den Beginn - die Entstehung oder/und den Ursprung - von Yeshua von Nazareth bezeugt.

Der Beginn der NEUEN SCHÖPFUNG!

Das Johannesevangelium, welches zentral für den "christlichen Glauben" ist, beherbergt viel Text mit intensiven Metaphern. So auch das Buch der Offenbarung.

Viele trinitarische Bibelausleger kommen dabei in große Verlegenheit. Zum Beispiel:

Da sprach Jesus zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag; denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank.“ Johannes 6:53-55

Eine fleischliche Auslegung dieser Bücher ergibt völlig absurde und verwirrende Ideen. Der ewige Gottessohn, Gott Nummer 2 ist nur eine davon.

Die Geburt Yeshua Mashiach (Jesu Christi)

Mit der Geburt Yeshua Mashiach (Jesu Christi) aber verhielt es sich so:

Als seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, stellte es sich heraus, noch ehe sie zusammengekommen waren, daß sie vom heiligen Geist guter Hoffnung war.

Da faßte Joseph, ihr Verlobter, der ein rechtschaffener Mann war und sie nicht in üblen Ruf bringen wollte, den Entschluß, sich ohne Aufsehen zu erregen von ihr loszusagen.

Doch als er sich mit solchen Gedanken trug, siehe, da erschien ihm ein Engel YHWH's (des Herrn) im Traum und sagte zu ihm: »Joseph, Sohn Davids, trage keinerlei Bedenken, Maria, deine Verlobte, als Ehefrau zu dir zu nehmen! Denn das von ihr zu erwartende Kind stammt vom heiligen Geist. Matthäus 1:18-20

Von einer "ewigen Sohnschaft" [*] wird überhaupt nichts gesagt, was bedeutete, dass Yeshua vor seiner Empfängnis als Sohn gelebt hätte. Das Gegenteil wird bezeugt. Diese Idee wurde in christlichen Kreisen eingeführt, nachdem die neutestamentlichen Dokumente bereits fertiggestellt worden waren. Es gehört nicht zur geistlichen Gedankenwelt der Bibelschreiber. Ein sogenannter "Nachzügler".

Der Ausdruck wie "ewiger Sohn" oder die "ewige Generation des Sohnes", der Dreh- und Angelpunkt des orthodoxen Trinitarismus, hat keinerlei Bedeutung in den Schriften.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhw = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".).





Weil Empfängnis, Zeugung, Generieren, usw., immer auf eine ENTSTEHUNG hinweisen. Während die Ewigkeit außerhalb von Zeit und Raum liegt.

Ich will erzählen vom Ratschluß YHWH (des Herrn); er hat zu mir gesagt:

„Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.“

Psalms 2:7 (Vgl. Apg 13:32b; Röm 1:4; Heb 1:5; 5:5).

Vergleichen wir die Erklärung von Dr. Adam Clarke:

„Ich vertraue darauf, dass ich bei allem Respekt für diejenigen, die sich von mir unterscheiden, sagen darf, dass die Lehre von der ewigen Sohnschaft Christi meiner Meinung nach antibiblisch und äußerst gefährlich ist. ... Zu sagen, dass er von Ewigkeit an gezeugt wurde, ist meiner Meinung nach absurd; und der Ausdruck "ewiger Sohn" ist ein Widerspruch in sich selbst.

"Ewigkeit" ist das, was nie einen Anfang hatte und in keinem Bezug zur Zeit steht. 'Sohn' setzt Zeit, Generation und Vater voraus und auch 'Zeit', die dieser "gezeugten Generation" (des Erstgeborenen) vorausgeht. Daher ist die Verbindung dieser beiden Begriffe 'Sohn' und 'Ewigkeit' absolut unmöglich, da sie wesentlich unterschiedliche und gegensätzliche Vorstellungen implizieren.“ (Kommentar zu Lukas 1:35).

Dr. J.O. Buswell schreibt: *"Wir können mit Zuversicht sagen, dass die Bibel überhaupt nichts über 'Zeugung' als ewige Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn zu sagen hat." [*] 'A Systematic Theology of the Christian Religion, Zondervan, 1962, p. 111'.*

David H. Stern schreibt zu *John 1:45ff* (Jewish New Testament Commentary)

Yeshua Ben-Yosef, Yeshua, der Sohn von Yosef. Dies wäre sein offizieller hebräischer Name gewesen, unter dem er bekannt gewesen wäre. Josef, der Zimmermann, war physisch nicht sein Vater, wie wir aus Mat 1:18-25 und Luk 1:26-38, 2:1-7 wissen; aber er war legal sein Vater und fungierte als Vater und zog ihn auf, so dass er "sowohl an Weisheit als auch an Statur wuchs" (Luk 2:52). Ihn Yeshua Ben-Elohim ("Jeschua, der Sohn Gottes") zu nennen, wäre richtig, und das nennt man in Vers 34 und an anderen Stellen im Neuen Testament. Aber diese theologische Wahrheit wäre offensichtlich kein praktisches Mittel gewesen, um Jeschua in der Gesellschaft (seiner Zeit) zu identifizieren.

(Übersetzungen von mir.)

Respektlose Implikationen der Dreifaltigkeit

Deshalb sind die trinitarischen "Gotteskonstruktionen" gegenüber dem alleinigen Schöpfer, YHWH (Gott)¹, geradezu respektlos und absurd.

Die Trinitätslehre führt zu vielen respektlosen Implikationen in Bezug auf YHWH (Gott) und Seinem Yeshua dem Gesalbten.

Trinitarisch zu sein bedeutet zu glauben, dass das Baby in der Krippe von dem Moment an, als es in Marias Leib empfangen wurde, der allmächtige Gott war, derselbe allmächtige Gott, der vom Himmel in Marias Leib herabgestiegen ist, damit ER Mensch werde, derselbe allmächtige YHWH (Gott), der Josephs und Marias Vorfahren aus Ägypten befreit hat.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhw = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".).





Es gilt damit zu glauben, dass dieses Kleinkind derselbe allmächtige Gott war und ist, der die Welt erschaffen hat.

Wenn wir Trinitarier sind, und annehmen, dass Joseph und Maria sich bewusst waren, dass ihr Kind Jesus der allmächtige Gott war, wären wir gezwungen zu glauben, dass Maria ihren Gott in ihrem Bauch trug. Also damit auch klar die "Mutter Gottes" war, wie auch heute noch viele Menschen behaupten!

Wir wären dann gezwungen zu glauben, dass Maria es für angebracht hielt, ihren Gott zu erziehen, aber zuvor am achten Tag zu beschneiden.

Wir müssten entweder annehmen, dass Maria ihren Gott angewiesen hat, seine Hände aus der Keksdose zu nehmen, oder fantasievoll, dass eine solche Anweisung für dieses Kleinkind niemals notwendig sein würde.

Wir müssen auch glauben, dass Joseph und Maria den Allmächtigen verloren haben, als Gott 12 Jahre alt war. Wir müssen auch glauben, dass Gottes Eltern sich Sorgen um den Aufenthaltsort des Allmächtigen machten. Wir müssen auch glauben, dass Gott an Weisheit zunahm und darin gewachsen ist. Wir müssen auch glauben, dass Maria es für angebracht halten würde, sich niederzuwerfen und zu ihrem Sohn zu beten. Wir müssen auch glauben, dass Joseph und Maria glaubten, sie müssten ihren Gott vor der Bedrohung durch Menschen retten und nach Ägypten fliehen. Wir müssen auch glauben, dass der allmächtige Gott sich in Ägypten vor Menschen, die ihn töten wollten, versteckt hatte.

Später empfing dann Gott den Heiligen Geist Gott, der wie eine Taube vom Himmel herab auf ihn kam, damit Gott in der Wüste vom Teufel versucht werden konnte.

Und sogleich, als er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herniederfahren. Markus 1:10

VATER Gott sendet den Heiligen Geist Gott auf seinen Sohn Jesus Gott!

Respektloser Wahnsinn, aber das ist die Konsequenz davon. Wer A sagt, muss auch B sagen. Ursache und Wirkung machen keinen Bogen um die Trinitätslehre.

Selbst wenn man annimmt, dass Joseph und Maria nicht wussten, dass ihr Sohn ihr Gott, der allmächtige YHWH, war, wird die Situation nicht besser. Gott musste immer noch von seinen Eltern vor der Bedrohung durch Menschen gerettet werden. Gott war schon 12 Jahre alt und konnte immer noch verloren gehen. Gott wuchs immer noch an Weisheit und Größe.

Und wenn wir Trinitarier sind und dabei annehmen, dass Joseph und Maria nicht wussten, dass ihr Kind der allmächtige Gott war, hat die Situation noch ganz andere profane Auswirkungen.

Wir müssen glauben, dass der allmächtige Gott, der in Marias Armen gehalten wurde, alle Sprachen der Welt kannte, in Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, und wir müssen dies glauben, trotz der Tatsache, dass uns gesagt wird, dass er tatsächlich an Weisheit gewachsen ist und durch Leiden vollkommen gemacht wurde.

Yeshua nahm zu an Weisheit und an Größe und an Gunst bei Gott und Menschen. Lukas 2:52

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhw = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".)





Denn es geziemt ihm (YHWH), um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit brachte, den Urheber (Yeshua) ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen. Hebräer 2:10

Wir müssen an einem Tag behaupten, dass Jesus von Nazareth allwissend und allmächtig war, aber an einem anderen Tag, und nur zu diesem Anlass so tun, als ob er sich dabei auf seine Inkarnation beschränkt hätte, damit wir versuchen können, diese Probleme zu bewältigen.

Und sobald wir das Gefühl haben, sie angesprochen zu haben, können wir sie schleunigst wieder vergessen und darauf bestehen, dass er wieder allwissend und allmächtig war. Wir müssen mit einer gespaltenen Zunge sprechen, damit die Rechnung auch nur scheinbar aufgeht, obwohl sie das natürlich nie tut.

Wir müssen glauben, dass dieses zwei Tage alte Kleinkind die ihm innewohnende Kraft hatte, auf dem Wasser zu laufen und alles zu wissen, was seine Mutter im Kopf hatte, aber bescheiden und schüchtern wie er war, ließ er sie nie darüber wissen. Wir müssen glauben, dass dieses Kleinkind der Gott war, zu dem Maria betete, sich aber nie die Mühe machte, es ihr zu sagen. Wir müssen glauben, dass dieses Kleinkind wahrhaftig jede Sprache sprechen konnte, die der Menschheit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bekannt war und ist, aber seine Mutter irreführt hat, etwas anderes zu glauben. Sakrileg!

Dies sind nur einige der Auswirkungen des trinitarischen Wahnsinns. Der "trinitarische Geist" muss sich dafür entscheiden, seinen eigenen Glauben nur vorübergehend zu vergessen, wenn er die Fakten über das Jesuskind betrachtet. Er/sie muss sich für einen (kurzen) Moment entscheiden zu vergessen, dass er/sie glaubt, dass dies der allmächtige Gott war, wenn er/sie an das Jesuskind denkt.

Es bleibt jedoch trotz alledem die Tatsache, dass seine Lehre darauf besteht, dass dieses Kleinkind tatsächlich der allmächtige Gott war. Und die Implikationen für seine Überzeugungen werden als äußerst empörend entlarvt. Und in der Tat können Trinitarier es nicht ertragen, über diese Implikationen **für ihren eigenen Glauben nachzudenken**. Weil **dies zu sehen und zu realisieren, bedeutet, ihre eigene Gotteslästerung zu sehen**.

Fazit siehe nächste Seite.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwah = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".).





Fazit

Yeshua HaMashiach (Jesus der Gesalbte):
Nachdem er aus den Toten auferstanden war!

„Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Land der Juden als auch in Jerusalem getan hat; den sie auch umgebracht haben, indem sie ihn an ein Holz hängten.

Diesen hat YHWH (Gott) am dritten Tag auferweckt und ihn sichtbar werden lassen, nicht dem ganzen Volk, sondern den von YHWH (Gott) zuvor erwählten Zeugen, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er aus den Toten auferstanden war.

Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und ernstlich zu bezeugen, dass dieser der von YHWH (Gott) bestimmte Richter der Lebenden und der Toten ist.“

Apostelgeschichte 10:39-42



¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhw = YaHuWaH wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh, resp. YaHuWaH ODER YaHoWaH".).

